

Repertoire

KINDER UND JUGENDLICHE IN DER OPER:

als Darsteller – als Zuschauer

Für Opernhäuser ist es heute eine wichtige Aufgabe, junge Menschen an das Musiktheater heranzuführen. Auch viele bedeutende Komponisten der Gegenwart haben das sehr früh erkannt und Werke geschrieben, die eine schrittweise Annäherung an diese Kunstform ermöglichen. Neben Stücken, welche von Erwachsenen für Kinder aufgeführt, gibt es solche, die von Kindern für Kinder erarbeitet werden – darüber hinaus natürlich Mischformen beider Spielarten. Als problematisch erwies sich stets, daß eine präzise Balance zwischen den Anforderungen an die Lernenden und zu kindlich anmutender Anbiederung gefunden werden mußte.

In den letzten drei Jahrzehnten widmeten sich besonders drei englische Komponisten in beispielhafter Weise dem angesprochenen, dankbaren Betätigungsfeld: **Benjamin Britten**, **Peter Maxwell Davies** und **Stephen Oliver**. Ausdrücklich engagieren sie sich ebenso für die Förderung junger musikalischer Talente, wie sie an der Ausbildung des jungen Hörers interessiert sind.



Peter Maxwell Davies bei der Arbeit mit Kindern

Wir möchten Ihnen auf den nächsten Seiten einige Werke dieser Komponisten vorstellen.

* * * * *

B E N J A M I N B R I T T E N

Benjamin Britten's Werk ist durchzogen von der Beschäftigung mit der Kindheit und ihren Problemen. Häufig thematisiert wird der Verlust der kindlichen Unschuld. PETER GRIMES, THE TURN OF THE SCREW, ALBERT HERRING, BILLY BUDD legen davon Zeugnis ab. Sein YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA zeigt zudem, mit wieviel pädagogischem Geschick er junge Menschen in die Welt des Orchesters einführt:

DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER - WIR MACHEN EINE OPER

(Libretto: Eric Crozier, Deutsch von Bettina Hürlimann-Kiepenhauer)
1949 wurde diese "Doppeloper" in Aldeburgh uraufgeführt. Die beiden ersten Akte, WIR MACHEN EINE OPER, stellen die Proben zur Miniaturoper DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER dar, die schließlich zur "Aufführung" kommt.

Rollen: Black Bob, ein brutaler Schornsteinfegermeister (Baß) - Clem, sein Sohn und Assistent (Tenor) - Sam, ihr neuer Gehilfe, 8 Jahre alt (Diskant) - Miss Baggott, die Haushälterin in Iken Hall (dram. Alt) - Juliet Brook, 14 Jahre alt (Sopran); Gay Brook, 13 Jahre alt (Diskant); Sophie Brook, 10 Jahre alt (Sopran), Kinder in Iken Hall - Rowan, das Kindermädchen der Woodbridge Cousins (Sopran) - Jonny Crome, 15 Jahre alt (Diskant) - Hughie Crome, 8 Jahre alt (Diskant) - Tina Crome, 8 Jahre alt (Sopran) - Tom, der Kutscher von Woodbridge (Baß) - Alfred, der Gärtner auf Iken Hall.
(Anm.: Tom und Alfred werden von Black Bob und Clem mitübernommen)

Besetzung: Klav(4-händig)-Schlz(1)-Streichquartett

Dauer: 130'

nur DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER: 45'

Material: Studienpartitur, Klavierauszug käuflich; Instrumentalstimmen leihweise erhältlich.

Imogen Holst schrieb über dieses Werk: "Diese 'Unterhaltung für junge Leute' wird von der Jugend jeder Altersstufe begeistert aufgenommen. Britten hat den sieben Kindern in der Besetzung genau die richtigen Lieder zu singen und die entsprechenden Rollen zu spielen gegeben. Und er gab den hunderten von heranwachsenden Zuschauern Gelegenheit, in den Gesang mit einzufallen. Anstatt, daß sie sich in der Dunkelheit von der Bühnenaktion ausgesperrt wissen, finden sie sich im Zentrum der Handlung wieder. Sie setzen die Handlung wie die Musik in Gang, sie lassen Black Bob, seinen Sohn Clem und den kleinen Schornsteinfegerjungen am Wintermorgen 1810 über das Land von Suffolk reiten. Selbst die ältesten Zuschauer können sich dem Reiz der Musik nicht entziehen."

Handlung:

Ein Kinderheim in Iken Hall im Jahre 1810. Sam soll für Black Bob und Clem in den Kamin kriechen, um ihn zu kehren. Sam fürchtet sich, aber die beiden stecken ihn in den Schornstein, wo er allein nicht wieder herauskommen kann. Dann lassen sie ihn allein zurück. Sofie, Juliet und Jonny entdecken ihn dort und befreien ihn. Sie waschen ihn und verstecken ihn in einem Schrank. Später erzählt Sam, daß sein Vater ihn an den Schornsteinfeger verkauft hat. Die Kinder beschließen, Sam in einem Koffer aus dem Haus zu bringen. Black Bob und Clem verdächtigen Miß Baggott, Sam verborgen zu halten. Am nächsten Morgen wird Sam von den Kindern aus dem Schrank geholt und heimlich in eine Kutsche gesetzt, die ihn zu seinen Eltern zurückbringen soll.



NOAHS FLUT

Das Chester Miracle Play (Deutsch: Ludwig Landgraf) Der Untertitel knüpft an eine, in der 1541 erbauten Kathedrale von Chester gepflegte Tradition an. Die Oper wurde 1958 uraufgeführt und teilt mit dem KLEINEN SCHORNSTEINFEGER die Einbeziehung des Publikums zu Beginn des Werkes. Die erste Aufführung fand beim Aldeburgh Festival in der Oxford Church statt.

Die Geschichte Noahs und der Arche wird in naivem Sinne mit den Mitteln mittelalterlicher Folklore vorgetragen. Noah ist der gläubige, inbrünstig Flehende, der sein widerspenstiges und zweifelndes Weib, die gehorsamen Kinder und eine Vielzahl von Tieren vor der Sintflut rettet. Britten hat die Aufgaben streng geschieden. Für die "Professionellen" schrieb er reiche melismatische Musik, jedoch von hoher Transparenz, während die "Laien" sich auf musikalisch einfache Art ausdrücken können. Eine Verschmelzung beider Klangwelten macht das Werk unerhört reizvoll.

Rollen: die Stimme Gottes (Sprecher) - Noah (Baß-Bariton) - Noahs Weib (dram. Alt) - Sem, Ham, Jaffett (Diskante) - deren Frauen (Mädchensoprane) - Frau Noahs Klatschbasen (Mädchensoprane) - Chor der Säugetiere und Vögel (Kinderchor: SATB) - die Gemeinde

Besetzung: "Professionals": Streichquintett-Altblfl-Klav(zu 4 Händen) -Org-Pk

Kinder (oder "Laien"): Vl(3)-Va-Vc(2)-Kb-Sopranblfl(2)-Altbl-Signalhorn in B - 12 Handglocken - Schlz

Dauer: 50'

Material: Studienpartitur, Dirigierpartitur, Klavierauszug käuflich; Instrumentalstimmen leihweise erhältlich.

* * * * *

P E T E R M A X W E L L D A V I E S

Nach Benjamin Britten ist der in Deutschland wohl bekannteste zeitgenössische englische Komponist Peter Maxwell Davies (geb. 1934), und das weniger durch sein ebenfalls bedeutendes symphonisches Schaffen als durch seine Opern, Pantomimen und "Action Songs" für Kinder. Als Beleg für die weltweite Anerkennung seiner Musik mag gelten, daß seine Oper DER LEUCHTTURM seit der Uraufführung 1980 etwa 60 Premieren erlebt hat.

DIE BEIDEN MUSIKANTEN

Kinderoper in 2 Akten. Text vom Komponisten (Deutsch von Werner Kilian). Hildegard Weber charakterisiert die Arbeit an der erfolgreichsten Kinderoper aus seiner Feder folgendermaßen: "Eine neue Art Kinderoper

ist entstanden - geschrieben für Kinder als singende und spielende Darsteller auf der Bühne, als Chorsänger und Instrumentalisten. Davies schreibt seine Texte selbst, so auch zu DEN BEIDEN MUSIKANTEN, einer kleinen Oper von 50 Minuten Dauer.

1978 in Kirkwall uraufgeführt, wurde das Stück 1979 in Bonn zum ersten Mal in deutscher Sprache herausgebracht. Die Fabel - nach einer Idee des schottischen Dichters George Mackay Brown - ist ein rechter schottischer Märchen- und Gruselstoff, der zugleich heute eine bedrohliche Aktualität besitzt. Zwei Geiger, die zu einer Hochzeit aufspielen, werden von Trollen, denen sie auf dem Heimweg begegnen, überrascht. Den einen Geiger lassen sie laufen und sein übliches Menschenleben führen, den anderen nehmen sie in das Zauberreich der Trolle mit. Er muß für sie spielen und darf bei seiner Rückkehr am anderen Morgen einen Wunsch äußern, der erfüllt wird: Die

Menschen in seinem Heimatort sollen nie mehr arbeiten müssen. In Wirklichkeit sind jedoch 21 Jahre vergangen, und er muß entsetzt erkennen, daß seine früheren Freunde nicht glücklich sind, sondern träge und gelangweilt, - ferngesteuert von den Trollen, die ihnen alle denkbaren Bequemlichkeiten einer üppigen Wohlstandsgesellschaft gewähren - ein Leben voller Müßiggang führen und verkommen. Natürlich gelingt es dem kleinen Geiger, den Zauber mit Hilfe einer Melodie, die er auf seinem Instrument spielt, zu brechen, und alles nimmt - mit der wiedererwachenden Aktivität - ein gutes Ende.

Maxwell Davies' Musik hierzu ist knapp und schlüssig. Mit ein paar Klanggesten werden die Geister glaubhaft und auch die endliche Rückkehr der Menschen in ihr beschwerliches, aber glückliches Leben."

Rollen: Storm Kolson (Diskant oder Tenor), Gavin (Alt oder Bariton), die beiden Musikanten - Troll-König (Alt oder Bariton) - Troll-Königin (Sopran) - Minister (Alt oder Baß) - Troll-Chor, Party-Gäste: Knabenchor (Diskant und Alt) oder Mädchenchor. (Anm: In beiden Chören sind einige kleine solistische Rollen für Sänger und Spieler vorgesehen.)

Besetzung: 2.1.2.1-1.2.1.0-Pk.Schlz(6)-Klav(=Metronom, Plektrum)- Streichquintett oder kl.Streichorchester-Dudelsack (ad lib)
(nur von Jugendlichen aufzuführen)

Dauer: 50'

Material: Klavierauszug käuflich, Instrumentalstimmen leihweise erhältlich.



DER REGENBOGEN

Ein Musiktheater-Stück zum Singen und Spielen für Kinder
(Deutsch von Günther Bauer-Schenk).

Die 1981 in Kirkwall uraufgeführte Kinderoper DER REGENBOGEN für Soli, Chor und Tänzer, sowie Flöten, Schlagzeug und Klavier handelt von einem kleinen Jungen, der eine Erklärung für das Wunder des Regenbogens sucht. Menschen und Tiere - Esel, Hunde, Robben - versuchen ihm dabei zu helfen, aber sie können es ihm nicht begreiflich machen. Die Erscheinung bleibt ihm ein Rätsel. Originelle Masken treten auf, besonders bei Hunde- und Robbenchor, und mit einem Nichts an Aufwand verwandeln sie sich zurück in die lümmelige, nun wieder eifrig lernende Schulklasse: ein musikalischer Spaß mit erzieherischer Wirkung; überzeugend ist auch die knappe Präzision der Musik, die sich mit einfachsten Mitteln - ohne sich je herablassend zu geben - dem kindlichen Auffassungsvermögen anpaßt.

Rollen: Paul oder Ruth (je nachdem, ob ein Junge oder ein Mädchen die Rolle spielt), ein Schulkind - der Lehrer - Frau Beck - Herr Schnack - ein Hund - ein Esel - eine Robbe - Schulklasse (Chor, gleichzeitig einige Solopartien)

Besetzung: Sopran-, Alt- und Tenorblockflöten-Schlz(6)-Solovioline-Klav

Dauer: 25'

Material: Chorpartitur, Instrumentalstimmen, Partitur käuflich erhältlich.